

P R E S S E M I T T E I L U N G

**Nr. 412 der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Niedersächsischen Landtag
30.12.2009**

Grüne begrüßen mehr Platz für Legehennen zum Jahreswechsel

Verbot der alten Käfighaltung in Niedersachsen konsequent umsetzen

Der agrarpolitische Sprecher der Landtagsgrünen Christian Meyer hat das zum Jahresbeginn in Kraft tretende generelle Verbot der alten Käfighaltung von Legehennen als "ersten Schritt für mehr Tierschutz in der Nutztierhaltung" bezeichnet.

Meyer: "Insbesondere das tierschutzbewusste Verbraucherverhalten und die damit einhergehende Weigerung der Supermärkte Eier mit der Kennzeichnung "3" aus Käfighaltung zu verkaufen, hat dazu maßgeblich beigetragen." Die Nachfrage nach Eiern aus ökologisch, artgerechter Erzeugung ist in den letzten Jahren trotz leicht höherer Preise kontinuierlich und deutlich gestiegen.

Für die Grünen und die Tierschutzverbände ist die Erhöhung des Platzbedarfes von einem DIN A4-Blatt auf einen Aktendeckel pro Huhn aber noch lange nicht ausreichend für eine tiergerechte Legehennenhaltung. "Auch die sogenannte Kleingruppenhaltung mit 2 Bierdeckeln mehr Platz ist und bleibt eine tierquälerische Käfighaltung, die wir Grüne verbieten wollen. Hühner werden auf engstem Raum zusammengequetscht und es kommt zu Kannibalismus und Federpicken. Der Verbraucher tut gut daran weiterhin keine Eier mit der Kennzeichnung 3 zu kaufen. Käfig bleibt Käfig!", sagte der Agrarexperte.

Meyer forderte die Landesregierung zur konsequenten Umsetzung des am 1. Januar 2010 in Kraft tretenden vollständigen Verbots der alten Käfige auf und kündigte dazu eine parlamentarische Anfrage an. "Noch im Sommer wurden ohne Ausnahmegenehmigung über 800.000 Legehennen in Niedersachsen in alten Käfigen illegal gehalten. Dieser offene Rechtsbruch darf nächstes Jahr nicht noch einmal passieren", sagte Meyer. Die Legebatterie-Betriebe hätten für die Umstellung auf alternative Haltungsformen mehr als drei Jahre Zeit gehabt.

Ab 1. Januar 2010 muss die Mindestfläche in Käfigbatterien pro Huhn ausnahmslos 800 statt 550 cm² betragen.